

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Einbuße. Für das tapfere Ausharren wurde LtSt. Alois Domicelj mit dem MBR. 3. Kl. dekoriert.

Am 22. frühmorgens war auch der JGeshZ., Lt. i. d. R. Edgar Bauer, mit 12 Mann der 12. Komp. als Bedeckung zur Angriffsgruppe Obstlt. v. Barth des RZR. 1 bei Cra. Meletta di Gallio herangezogen worden und wirkte beim Angriffe mit. In seiner nachmittägigen Bereitstellung war durch das Feindfeuer seine Gefechtskraft — ein Volltreffer hatte ein Geschütz unbrauchbar gemacht — derart erschüttert, daß Obstlt. v. Barth den JGeshZ. gegen Abend einrücken ließ.

Die Nacht auf den 23. verbrachte der Rest des III. Baons. (12. Komp., JGeshZ., MGZ. Lt. Castelliz, Sturm- und technischer Zug) mit Ausnahme der 10. Komp. beim Standorte des Regimentskmdos. bei C. Tanzer. Es konnte noch am folgenden

24. 11. Tage die freudige Kunde von der Beförderung des hochverehrten Regimentskommandanten, Obstlt. v. Siegl, zum Oberst vernehmen und an der Beglückwünschung teilhaben. Um 5 Uhr nachmittags brach Mjr. Fröhlich mit den verfügbaren Teilen des III. Baons. zu kurzer Retablierung auf. Um 9 Uhr abends vereinigten sie sich beim Standorte des Regimentsgefechtstrains nächst der Straßensperre Colombaro mit der bereits vom Meletta-di-Gallio-Rücken eingetroffenen kombinierten 10. Komp. Domicelj und dem MGZ. Hoffmann. Am folgende Tage ging es bis Baitle weiter.

Auch für die auf dem Tanzerrücken festgebannten 27er waren die Tage gezählt. Sie verliefen ereignislos. Nachrichtendetachements und Einzelpatrouillen fühlten wiederholt an die Flanken des Mt. Zomo heran, auf dem der Italiener fleißig schanzte und seine Drahtwehr verstärkte. Wie immer waren besonders Feuerüberfälle der mit Munition reichlich versorgten Feindbatterien und Fliegerbesuche an der Tages-

26. 11. ordnung. In der Nacht zum 26. rüttelte ein eisiger Schneesturm an den Kräften der Steirer, denen es an jeglichen Unterkünften mangelte und deren Kampfwert hiedurch begreiflicherweise herabgedrückt wurde. Auch beim I. und II. Baon. waren die Abgänge beträchtlich; sie bezifferten sich in der Zeit vom 10. bis 23. November auf: 34 Tote, 181 Vermundete, hierunter 7 Offiziere, 25 Vermißte, 610 Kranke, hiervon 13 Offiziere — insgesamt 850.

Im letzten Zeitabschnitte wurden noch nachfolgende Auszeichnungen verliehen: das MBR. 3. Kl. an Sptm. Franz Wolf, Oblt. Emil Kanzler, Lt. i. d. R. Karl Simon; die bronz. MM. an die Lt. i. d. R. Johann Strobl und Karl Kalda für die befriedigende Führung von Nachrichtendetachements gegen Mt. Zomo; die silb. EM. 1. Kl. zum zweitenmal an Zgf. tit. Feldw. Max Harrer, Dienstführenden der IZR., einem Granatvolltreffer am 20. November zum Opfer gefallen; die silb. EM. 1. Kl. an Inf. Alois Wohlmutther der 7. Komp., einen schneidigen Longarastürmer, am 17. gleichfalls durch eine Granate getötet, und an Inf. Franz Neuwirth der 4. Komp., am 18. schwer verwundet.

28. 11. Der 28. November, an dessen Nachmittag ein Geschwader von dreizehn Flugzeugen über dem Standort des Regimentskommandos kreiste, brachte am Abende den 27ern auf dem Tanzerrücken Befreiung: das I. Baon. des RSchR. III rückte in die Waldstellung ein. Keine Träne weinten ihr die 27er nach. Sie zogen, vom feindlichen Artilleriefeuer seltsamerweise verschont, zur Cra. Zingarella, stärkten sich bei den lang entbehrten Fahrküchen mit einem heißen Kaffeetrunk und brachen am 29.

29. 11. um 3 Uhr morgens nach Ghertele auf.

Hiermit endete für das Regiment die Teilnahme an der kurzatmigen Herbstoffensive aus Südtirol; desgleichen für die anderen Truppen der 6. ID., die auf der Hoch-